



Treib gut! Der Podcast

Entdecke MV
mit Ingo & Alex

Folge 3:
Märchenschloss und
Lügendrotte in Schwerin

Jetzt Reinhören auf
bahn.de/mv oder
abonnieren z.B. auf
Spotify, Deezer, Overcast,
Apple Podcast, Let's Cast
oder Audio Now!

Frische Luft und weite Sichten

Schlosspark-Hopping entlang der RB17

Ein Schloss ohne Park – das geht gar nicht. Seitdem es den Herrschenden wichtig war, ihre Bedeutung durch repräsentative Anwesen zur Schau zu stellen, ließen sie neben den Schlössern weitläufige Parks und schmucke Gärten anlegen. Sie laden heute zum Schlosspark-Hopping ein, zumal sie meist bei jeder Jahreszeit geöffnet sind.

Zum alltäglichen Leben der feinen Gesellschaft gehörten Parks und Gärten. Sie bildeten die standesgemäße Kulisse für die Hofhaltung. Wenn es das Wetter zuließ, spielte sich hier das höfische Leben ab. Tempel, Wasserspiele, künstliche Ruinen und Labyrinth dienten als Spielplätze für

die hohen Herrschaften. Findigen Gartenkünstlern gelang es immer wieder, die Parks und Gärten der neuesten Mode anzupassen. So laden sie heute zu einer Zeitreise ein. Die Regionalbahn RB17 kommt zwischen Ludwigslust nach Wismar an eindrucksvollen Schlossparks vorbei.

Beginnen Sie Ihre Erkundung in **Ludwigs-lust**. Dort entstand in den 1770er Jahren als neue mecklenburgische Residenz in ländlicher Abgeschiedenheit ein Schloss, das oft mit Versailles verglichen wird. Beide verbindet der Grundgedanke, eine Schloss- und Gartenanlage als Symbol absolutistischer Macht des Herrschers zu errichten. Zu Schloss Ludwigslust gehört

auch der größte Park Mecklenburg-Vorpommerns. Er wurde im Lauf der Zeit je nach Vorlieben der Herzöge verändert und präsentiert sich heute als Landschaftspark nach englischem Vorbild. Der Bummel durch die Anlage bietet immer neue Ausblicke über Wiesen und Wasserflächen auf viele alte Bäume. Wasserspiele, Grotte, Mausoleen und Grabdenkmäler prägen den besinnlichen Charakter des Parks.

Weiter geht es rund eine halbe Stunde mit dem RB17 nach Schwerin, was zugleich einen Zeitsprung von 80 Jahren bedeutet. Um 1850 entstand beim Neu- und Umbau der Vorgängeranlage unter Einbeziehung älterer Trakte auf der Schlossinsel

im Schweriner See ein märchenhaftes **Residenzschloss**. Drumherum hat sich der Burggarten ausgebreitet. Orangerie, Grotte und Kolonnadenhof erzeugen eine romantische Stimmung. Eine der beiden Brücken der prunkvollen Insel führt hinüber zum Schlossgarten – einem Kleinod mit traumhaften Sichtachsen auf das Schloss, aber auch mit Rosenpracht und Jugendtempel. Hier lädt ein Pavillon als Restaurant zur Ruhepause ein. Der „Alte Garten“ vor der Schlossinsel bildet jährlich die eindrucksvolle Kulisse für die Open-Air-Aufführungen der Schlossfestspiele.

Bleibt für das Schlösser-Hopping entlang der RB17 noch der Bahnhof Lübstorf (mit!).

Von hier führt eine halbstündige Wanderung durch einen dichten Waldpark zum **Schloss Wiligrad** am Nordufer des Schweriner Sees. Erst kurz vor 1900 wurde es als ländlicher Rückzugsort für den damaligen Herzog zu Mecklenburg errichtet. Die Bauten im Stil der Neorenaissance inmitten eines Buchenwaldes wirken älter als sie sind und vermitteln den Besuchern das Gefühl, in einem schmucken Waldorf angekommen zu sein. Die ehemalige Schlossgärtnerei lädt dort zu Kaffee und Kuchen ein. Vom Steilufer des Sees hatte der Herzog das Schweriner Schloss stets im Blick. Spazierwege führen vorbei an der Elisabethquelle hinunter zum See. **mv-schloesser.de**

Manche Landschaften wurden durch die Eiszeit erschaffen wie das Peenetal, andere von Gartenkünstlern wie die Schlossparks in und um Schwerin. Die Insel Usedom beeinflusste wiederum das Schaffen von Künstlern wie Lyonel Feininger. Gemeinsam haben sie eines: man kann dort durchatmen und hat weite Sicht.

Bild: Schloss Schwerin im Nebel

Haben Sie noch nicht genug von Schlossgärten?

Dann gönnen Sie sich mit der App DB Ausflug eine Radtour am Südufer des Schweriner Sees zum Landschaftspark Raben Steinfeld. Unterwegs erwarten Sie beeindruckende Blicke auf das gegenüberliegende Residenzschloss Schwerin. Die Radtour führt auch am Freilichtmuseum Schwerin-Mueß – einem echten historischen Museumsdorf – vorbei.

🕒 4,5 h 📍 26 km 📍 Schwerin



App-Tour: Zwischen Herrenhäusern und Bauernkaten
Tourstart: Schwerin Hbf

Infos: schwerin.de/urlaub
Tel. 0385 5925212

Ticket-Tipp: Mecklenburg-Vorpommern-Ticket für bis zu 5 Personen

